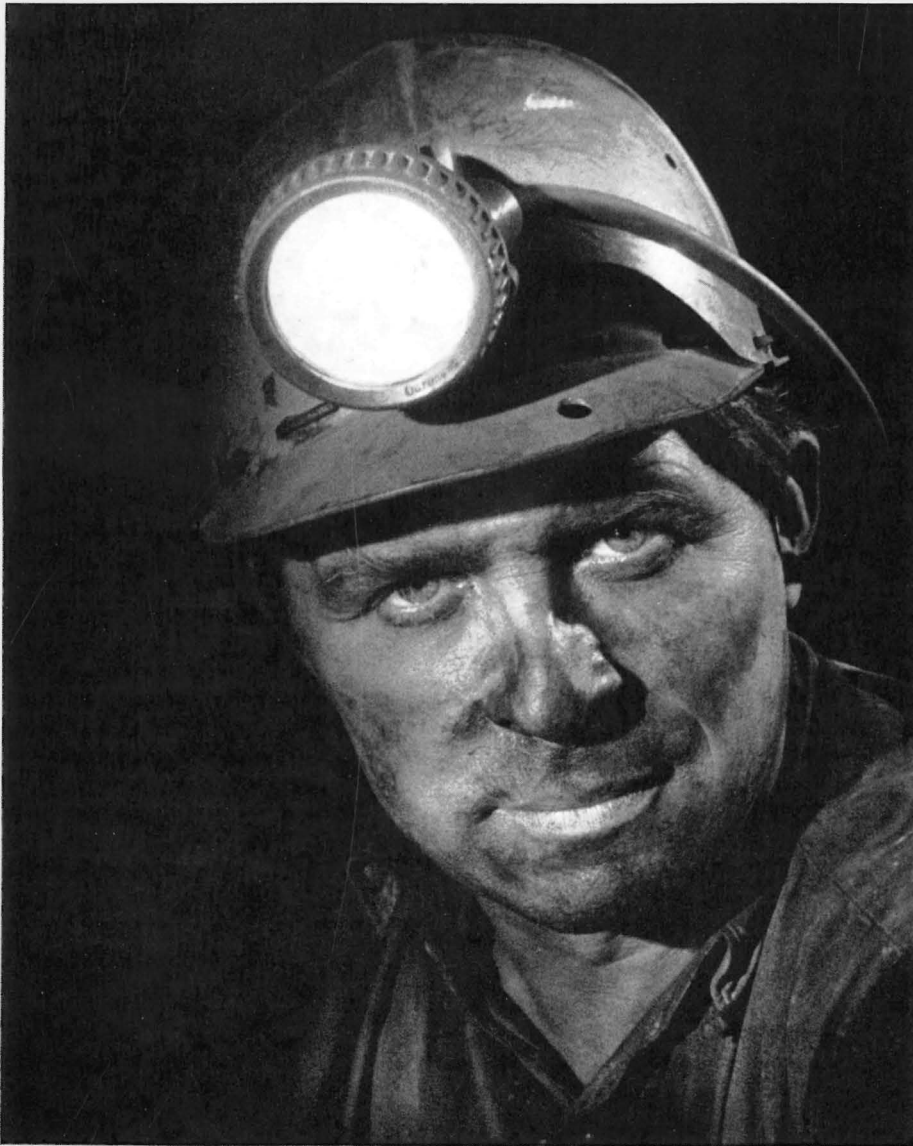


DER **A** NSCHNITT  
*Zeitschrift* *für Kunst und Kultur im Bergbau*



NUMMER  
JAHRGANG 19

3



Der Plauensche Grund bei Dresden mit der Königsmühle. Nach einem Gemälde von Caspar David Friedrich im Stadtmuseum zu Dresden. Der Bergmann, Metallurg und Begründer der modernen Erdgeschichtsforschung, Johann Gottlob Lehmann, schrieb 1748: „Der Plauische Grund ist, nebst denen dazu gehörigen Gebürge, eine gewisse Gegend, welche von der Abend Seite vor hiesiger Churfürstl. Sächsischer Residenz Stadt Dresden lieget. Es fänget sich solcher eigentlich bey Pottschappel, drey Viertel Meylen ohngefähr von dieser Stadt an, und endigt sich bey dem Dorffe Plauen. Sein Aussehen hat etwas wildes von weiten an sich, ohngeachtet es einer von unsern angenehmsten Spatziergängen ist, wenn man nur ein mahl in selbigen sich befindet. Er ist auf beyden Seiten von zwey Gebürge eingefast, welche, sonderlich auf der einen Seite, gleich bey Plauen, mit ihrer steilen Höhe, und ungeheuren Felßen ein angenehmes Schrecken und Verwunderung denen die solche besehen, beybringen. Zwischen diesen Gebürge fließet die Weiseritz ein Fluß . . . Auf beyden Seiten dieses Flußes liegen zum Theil Wiesen, und Felder: Zum Theil aber ist dieser Grund so enge, daß kaum der Fluß, und die Dreßdner - Straaße durchgehen können.“ Mit dieser Beschreibung hat Johann Gottlob Lehmann seine „Sammlung Mineralogischer Merckwürdigkeiten des Plauischen Grundes“ eingeleitet. Das unveröffentlichte Manuskript befindet sich in der Universitätsbibliothek Halle a. d. Saale. Dem Direktor des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden, Dr. Hans Prescher, ist es zu danken, daß die Handschrift auf den Seiten 13—17 dieses Hefies erstmals im Druck vorgelegt werden kann.

## DER ANSCHNITT

Jahrgang 19, Nr. 3

Bochum, Juli 1967

\*

IN DIESEM HEFT:

|   |      |   |       |  |       |
|---|------|---|-------|--|-------|
| Gábor Bóday<br>Leben und Werk<br>des Christoph Traugott Delius                | S. 3 | Bergmannes, Metallurgen und<br>Begründers der modernen<br>Erdgeschichtsforschung        | S. 9  | Werner Quellmalz<br>250 Jahre Himmelfahrt-Fundgrube<br>zu Freiberg | S. 28 |
| Hans Prescher<br>Johann Gottlob Lehmann.<br>Zum 200. Todestag des bedeutenden |      | Anne Winkelmann<br>Die Entwicklung der bergmännischen<br>Werkzeitschrift ab 1945 (VIII) | S. 19 | Siegmund A. Wolf<br>Heimat und Alter<br>des Wortes „Kumpel“        | S. 34 |
|   |      |   |       | Kulturumschau  | S. 36 |

Abbildungsverzeichnis: S. 1 Unternehmensverband Ruhrbergbau, Essen; S. 34, 35 Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau; S. 2, 10, 15 Deutsche Fotothek, Dresden; S. 4 Bergbau-Museum, Bochum; S. 5, 7 Museumsdirektor a. D. Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. H. Winkelmann, Bochum; S. 11, 12, 14, 18 Verfasser; S. 28—33 B. Bastian, Dresden.

Unser Titelbild: Porträt eines Ruhrbergmanns. Fotograf dieser vom Unternehmensverband Ruhrbergbau in Auftrag gegebenen Aufnahme ist der Gelsenkirchener Lichtbildner Martin Frank.